

Hospizprojekt an der Nicolas-Born-Oberschule 12. / 13. / 24. Dezember 2018 in jew. einer 10. Klasse

"Hospiz macht Schule" beschreibt nicht nur ein Projektangebot des hiesigen Vereins, es gilt auch im übertragenen Sinn: der Hospizgedanke findet in der Öffentlichkeit immer größere Resonanz. Nach den guten Erfahrungen in 2017 hatte die Nicolas-Born-Oberschule Dannenberg auch in diesem Jahr wieder Aktive des Hospizvereins zu sich eingeladen. In drei 10. Klassen ging es jeweils einen ganzen Vormittag lang um die Themen Krankheit, Sterben und Tod. Keine leichte Kost, besonders nicht für Jugendliche. Deshalb konnten sie zu Beginn und am Ende des Projekttag auf einem 'Stimmungsbarometer' ihre Gefühlslage signalisieren. Während am Morgen noch Skepsis und Unsicherheit überwogen, befanden sich die Markierungen mittags fast ausnahmslos im positiven Bereich. Damit honorierten die 17-Jährigen nicht nur die Mischung aus Gesprächen, gruppenspezifischen und kreativen Angeboten, sondern vor allem die persönlichen Berichte der ehrenamtlichen Sterbebegleiter. Nicht selten öffnen sich im Laufe eines Vormittags auch betont 'coole' Jugendliche und berichteten von persönlichen Verlusterlebnissen. Spürbares Ergebnis ist auch ein besseres Verhältnis der Jugendlichen untereinander, Verständnis und Respekt wachsen. So äußerte sich eine Lehrerin kürzlich nach einem Projekttag in Lüchow, dass sie sich ihren Schülern noch nie so nahe gefühlt habe. Obwohl die Ausbildung der Ehrenamtlichen auch finanziell aufwendig ist, entstehen den teilnehmenden Schulen keine Kosten. Um so willkommener sind deshalb Spenden an den Hospizverein.